

19.
September
2018

48. Jahrgang · Nr. 38/2018 Ausgabe: W-390

WÜRSELENER ANZEIGER SUPER Mittwoch



Ein friedliches Fest als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz

Mehr als fünf Stunden Nonstop-Programm beim „Tag der Kulturen“ – Bundestagsabgeordneter Martin Schulz feierte mit



Die Tänzer der Lawless Crew zeigten, wie man „auf der Straße tanzt“: cool, lässig, voller rhythmischer Moves und mit ganz viel Spaß. Prominenter Gast war Martin Schulz, der sich rund eine Stunde lang ein Bild von der Veranstaltung machte. Natürlich war er dicht umlagert, viele wollten mit ihm ein Foto haben, was der SPD-Politiker gerne erfüllte.



Fotos: Wolfgang Sevenich

Von Markus Ross

Zahlreiche Menschen aus Würselen und der Städteregion Aachen setzten jetzt beim „Tag der Kulturen“ auf dem Morlaixplatz ein eindrucksvolles Zeichen für Vielfalt, Offenheit und Demokratie. Über fünf Stunden lang präsentierten mehr als 20 Gruppen, Einrichtungen und Vereine unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Arno Nelles ein buntes und vielfältiges Programm.

Das diesjährige große Fest wurde federführend organisiert vom Förderkreis Asyl Würselen, dem Städtischen Familienzentrum Lebens-Spiel-Raum und dem Verein „Türöffner“. Dieser Tag der Kulturen sollte als Zeichen gesehen werden „für ein friedliches

und fröhliches Zusammenleben aller Kulturen in unserer Stadt“, unterstreichen Renate Rütters, Pelin Yigit, Catrin Renzelmann, Jürgen Hohlfeld und Dorlies Alders im Namen der Organisatoren. Auf der großen Bühne vor dem Rathaus folgte ein Höhepunkt nach dem anderen. Das Programm mit viel Musik war genau so vielfältig wie die vielen Gruppen und Vereine die mitwirkten: von den DRK-Kindergärten und der Kita Lebens-Spiel-Raum, die Würseler Tafel, über die Grundschulen, dem Städtischen Gymnasium und der Gesamtschule bis hin zu den Jungenspielen, Karnevalsvereinen, Feuerwehr, Pfadfindern, Fußballvereinen, Kirchen und sehr viele weitere. Musikalisches Genuss auf der Bühne garantierten u.a die

Gruppe Babylon Tamam um Sasan Azodi und mit der Sängerin Dianka, Manfred Leuchter, La Famille, Tanzstudio Guido Kreiten, Lawless Crew, die Rasselbande und Mario Taghdossi.



Wie feiern unser Zusammenleben, wir feiern unsere Integration.“

Arno Nelles, Bürgermeister

Bürgermeister Arno Nelles freute sich bei herrlichem Spätsommerwetter über den Besuch und das Engagement so vieler Menschen und brachte die Sa-

che auf den Punkt: „Wir feiern unser Zusammenleben, wir feiern unsere Integration, wir feiern die Freundschaft der Kulturen und der Menschen untereinander!“ Er sei in den letzten Tagen angesichts dessen, was in Chemnitz und Köthen passiert ist, oft gefragt worden: „Wie - ihr feiert? Warum macht ihr nicht einen Demonstrationsschritt durch die Stadt gegen den aufkommenden Faschismus, gegen den Nationalismus, gegen den Rechtsradikalismus?“ Hier bezog Nelles klar Stellung: „Dieses Fest heute ist unsere Antwort, das ist unsere Demonstration gegen das, was überall in Deutschland passiert. Ich würde mir wünschen, dass die Menschen, die ihre Unzufriedenheit immer plakativ nach draußen tragen, sehen würden, wie

hier in Würselen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit, unterschiedlicher Hautfarbe, oder unterschiedlicher Nationalität miteinander friedlich und wunderbar feiern können! Das ist unsere richtige Antwort auf aufkommende Intoleranz, das ist unsere Antwort hier in Würselen!“

„Weltensammler“ werden Preisträger

Das über fünfstündige Nonstop-Programm auf der Bühne moderierte Pelin Yigit vom Verein „Türöffner“. Die Kandidaten für die Städteregionsratswahl am 4. November, Daniela Jansen (SPD) und Dr. Tim Grüttemeier (CDU) konnten sich davon überzeugen, dass in Würselen über Parteigrenzen hinweg eine vorbildliche Integrations-

arbeit geleistet wird. Der Würseler Bundestagsabgeordnete Martin Schulz würdigte die Integrationsarbeit in seiner Heimatstadt, während auf der Bühne sein Patenkind Emma in Aktion trat. Begrüßt wurde auch die Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers. Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe des Preisträgers des Integrationspreises der Stadt Würselen. Pelin Yigit ließ das Geheimnis: Das Projekt „Weltensammler“ erhält in diesem Jahr diese besondere Auszeichnung. Hierbei handelt es sich um eine Gruppe von Grundschulkindern der GGS Mitte und Sebastianusschule, die sich regelmäßig treffen um gemeinsam mit der Autorin Sabine Blazy wunderbare tolle Geschichten zu schreiben.

Sabine Blazy: „Wir sind eine Schreibwerkstatt und treffen uns ein bis zweimal im Monat“. Unterstützt wird das Projekt vom Verein Türöffner und der Stadtbücherei Würselen. „Wir haben auch einen Tag gehabt, in dem es um andere Länder ging, wir haben alle mal unseren Hintergrund erzählt, dabei fast alle festgestellt, dass unsere Vorfahren aus einem anderen Land kamen, daraus sind viele Geschichten entstanden“, erklärt Blazy.

Am Ende der Veranstaltung zog Catrin Renzelmann vom Verein Türöffner eine mehr als positive Bilanz: „Das Besondere des Tages war für uns alle sicher die große Vielfalt der Beteiligten – von traditionellen Vereinen aus Würselen bis zu Syrischer

Band und Rapper Gruppe von Geflüchteten, von Kindergruppen des Deutsch-Vietnamesischen Vereins über Kita und Grundschule bis zur internationalen Klasse des Gymnasiums, verschiedene Tanzstile und Musikgruppen“. Nachdenklich wurde es noch bei dem Gedicht der Afghanin Asadi Meliha mit einem Gedicht zu ihrer von Terror und Unruhe geplagten Heimat. Zum Abschluss der Veranstaltung versammelten sich alle Helferinnen und Helfer – viele davon ehrenamtlich – mit ihren gelben und grünen T-Shirts zu einem „Flashmob“ auf die Bühne, instruiert von der orientalischen Tänzerin Karima El-Barkani, die zuvor mit ihrer Gruppe bereits mit Tänzern begeistert hatte. Ein lebendiger Abschluss für einen lebendigen Tag.

Jetzt
4 Wochen
kostenlos lesen

- Täglich die neuesten Nachrichten und Geschichten aus Ihrer Heimat
- Wahlweise als gedruckte Ausgabe oder als ePaper
- Kostenlose Zusatzprodukte wie Wochenend-Magazin oder Themenbeilagen



Ein Produkt aus dem

Gleich online bestellen: www.ich-les-dich.de • telefonisch: 0241 5101-701

MEDIENHAUS
AACHEN